

I. Stimme (Wer spricht?)

Die Frage nach der Stimme der Narration stellt sich genauerhin in dreifacher Weise:

1. als Frage nach den narrativen Ebenen, auf denen Stimme oder Stimmen erzählen

2. nach der Person der Stimme, die da erzählt

3. nach der Zeit der Narration.

I. Stimme (Wer spricht?)

Die Frage nach der Stimme der Narration stellt sich genauerhin in dreifacher Weise: **1. als Frage nach den narrativen Ebenen, auf denen Stimme oder Stimmen erzählen**, 2. nach der Person der Stimme, die da erzählt und 3. nach der Zeit der Narration.

I.1 Narrative Ebenen

Sind nur die für jede Erzählung anzunehmende Mindestanzahl von zwei narrativen Ebenen zu unterscheiden, nämlich eine

1. Ebene mit der narrativen Instanz, dem narrativen Akt, die selbst nicht erzählt sind [= **EXTRADIEGETISCH**], sowie eine
2. Ebene mit den Instanzen, Ereignissen, Akten [= **(INTRA-)DIEGETISCH**], die von der narrativen Instanz, dem narrativen Akt hervorgebracht werden?

Oder gibt es mehr als zwei narrative Ebenen, sofern eine **(INTRA-)DIEGETISCHE** Instanz bzw. Handlung ebenfalls narrativ ist und auf einer

3. Ebene spielende Instanzen, Ereignisse, Akte erzählend hervorbringt [= **METADIEGETISCH**]?

(Bzw. sofern eine **METADIEGETISCHE** Instanz bzw. Handlung wiederum narrativ ist und auf einer

4. Ebene spielende Instanzen, Ereignisse, Akte erzählend hervorbringt [= **META-METADIEGETISCH**]) etc...

I. Stimme (Wer spricht?)

Die Frage nach der Stimme der Narration stellt sich genauerhin in dreifacher Weise: 1. als Frage nach den narrativen Ebenen, auf denen Stimme oder Stimmen erzählen, 2. nach der Person der Stimme, die da erzählt und 3. nach der Zeit der Narration.

I.2 Person

Bringt sich die erzählende Stimme explizit in die Erzählung ein? Erzählt sie von sich (indem sie sich als "Ich" benennt)? Tritt sie in der Erzählung auf? Behauptet sie also die Identität von erzählender Stimme mit einer erzählten Figur? (Sei es, daß sie als "Ich" aktiv an den erzählten Handlungen teilnimmt oder daß sie diese nur aus der Distanz zu sich (als "Ich") berichtet...) [= **HOMODIEGETISCH**]

Oder bleibt sie völlig im Dunkeln, bringt sich nie ins Spiel, setzt sich als erzählende Stimme nie explizit in ein Verhältnis zum Erzählten, das sich damit wie von selbst zu erzählen scheint und die erzählende Stimme vergessen macht? [= **HETERODIEGETISCH**]

I. Stimme (Wer spricht?)

Die Frage nach der Stimme der Narration stellt sich genauerhin in dreifacher Weise: 1. als Frage nach den narrativen Ebenen, auf denen Stimme oder Stimmen erzählen, 2. nach der Person der Stimme, die da erzählt und **3. nach der Zeit der Narration.**

I.3 Zeit der Narration

Wie ist das Verhältnis von Zeitpunkt des Erzählens und Erzähltem? Wo situiert sich die erzählende Stimme gegenüber ihrem Erzählten in der Zeit?

Das Erzählte soll zum Zeitpunkt des Erzählens längst vergangen sein
(Erzählung in der Vergangenheitsform):

SPÄTERE NARRATION

Erzählen und erzählte Handlung sollen simultan stattfinden
(Erzählung im Präsens):

GLEICHZEITIGE NARRATION

Das Erzählen soll zwischen die Handlungsmomente eingeschoben sein, z.B. auf diese reagieren:

INGESCHOBENE NARRATION

Das Erzählen soll dem Erzählten vorausgehen
(Erzählung im Futur):

FRÜHERE NARRATION

II. Modus (Wie (distanziert, perspektivierend) wird gesprochen?)

Die Frage nach dem Modus der Narration stellt sich genauerhin in zweifacher Weise: 1. als Frage nach der Distanz (zwischen narrativer Instanz und Erzähltem) und 2. als Frage nach dem Blickwinkel (point of view) aus dem heraus erzählt wird

II.2 Fokalisierung

Aus welchem Blickwinkel heraus erzählt die erzählende Stimme?

Scheint sie, während sie erzählt, alles zu überblicken (Übersicht) [= NULL-FOKALISIERUNG]?

Scheint sie ganz aus der Sicht einer erzählten Figur zu erzählen (Mitsicht)
[= INTERNE FOKALISIERUNG]?

Oder scheint sie nur, wie ein völlig Außenstehender; bedingten Einblick zu haben (Außensicht)
[= EXTERNE FOKALISIERUNG]?

Zum möglichen Zusammenspiel von „Person der Stimme“ und „Blickwinkel“:

Heterodiegetisch

(Nicht-Identität von erzählender Stimme und einer erzählten Person)

Externe Fokalisierung

(Außensicht)

Interne Fokalisierung

(Mitsicht)

Nullfokalisierung

(Übersicht)

(Objektive Erzählung)

(Personale Erzählung)

(Auktoriale Erzählung)

Erzählt wird, als würde - von einer Perspektive von außerhalb - ein Geschehen betrachtet...

Erzählt wird aus der Perspektive einer handelnden Person („Er“, „Sie“, „Franz Bieberkopf“...), sie fokalisiert das Geschehen.

Wechselnde interne Fokalisierung liegt vor, wenn sich die handelnden Personen abwechseln, die das Geschehen fokalisieren.

Erzählt wird aus einer Perspektive, die alles überblickt, als würde das Geschehen in all seinen Aspekten sich selbst sichtbar machen.

Es gäbe dann eigentlich gar keinen einzelnen Fokus mehr, durch den das Geschehen gesehen wird (darum „Nullfokalisierung“), sondern dieses böte sich gewissermaßen selbst als Sichtbares dar...

Homodiegetisch

(Identität von erzählender Stimme und einer erzählten Person: „Ich“)

Externe Fokalisierung

(Außensicht)

(Ich-Erzählung)
Ich ≠ Held

Eine Stimme erzählt von einem Geschehen, an dem sie zwar als handelnde Person (=„Ich“) in irgendeiner Weise teilhat (oder teilhatte), zu dem sie (=„Ich“) aber dennoch eher eine Perspektive von außerhalb einnimmt.

Interne Fokalisierung

(Mitsicht)

(Ich-Erzählung)
Ich = Held

Eine Stimme erzählt von einem Geschehen, an dem sie als handelnde Person (=„Ich“) teilhat (oder teilhatte), aus der Perspektive einer Person im Zentrum des Geschehens..

Nullfokalisierung

(Übersicht)

Eine Stimme erzählt von einem Geschehen, an dem sie als handelnde Person (=„Ich“) teilhat (oder teilhatte), aus einer Perspektive heraus, die alles überblickt, so als würde das Geschehen um das „Ich“ herum gewissermaßen sich selbst sichtbar machen (z.B. wenn das erzählte Ich bereits „weiß“ oder „sieht“ was/wie nur der spätere Erzähler „wissen“ oder „sehen“ kann).

Diese sechs Erzählsituationen sind Idealtypen, die so isoliert nicht immer für ganze Erzählungen zutreffen müssen. Gerade in größeren Erzählformen können sie abwechseln, einander überlagern oder ineinander übergehen (wie etwa homodiegetische interne- und Nullfokalisierung oder homodiegetische externe und interne Fokalisierung).